

A I A T - Jahresbericht Winter 2023

*Liebe Freund*Innen, Interessierte und Förderer
von Auroville Institute of Applied Technology -
College & ITI*

*Heute, am 27. November erscheint für uns alle auf der nördlichen Hemisphäre -
mehr oder weniger durch Winter- oder Monsun-Wolken bedeckt - der Vollmond in
den Zwillingen. Er bringt eine zuversichtlichere Grundstimmung mit sich,
die ungeahnte Kraftreserven freisetzen kann, sagen die Astrologen.
Wünschen wir es uns allen - von ganzem Herzen!*

*Hier kommt wieder das alljährliche Update von AIAT zu Euch.
Bildstark und detailliert diesmal.*

*Wie haben sich die Berufsschule und das College 2023 entwickelt?
Eines ist sicher - es bleibt spannend.*

1. Neuzugänge im Vergleich
 2. Von A wie ‚Ausflug‘ über V wie ‚Volontäre‘ zu Z wie ‚Zeugnisübergabe‘
 3. Einweihung B. Voc Batch & Library
 4. Was jetzt dringend umgesetzt werden muss
 5. Pläne, um AIAT zu verbessern
 6. Unsere Helfer - Dank und Spendenaufruf
- Exkurs: Warum Indien helfen, wo es vor der eigenen Haustüre brennt?

1. Neuzugänge - Schüler und StudentInnen 2023



Berufsschule: 47 neue Schüler in drei Fächern; 13 für Fitter; 20 für Electronic Mechanic; 14 in Information Technology.
Zum Vergleich: im Jahr 22 waren es insgesamt 21 neue Schüler; 13 für Electronic Mechanic und 8 für Information Technology.
So bilden wir insgesamt in zwei Jahrgängen 68 männliche Schüler aus.

Erstes Firmen-Praktikum*

*Unsere Berufsschüler erhalten in 5 Firmen ihre Duale Ausbildung. Für die Ausbildungszeit von 4 Monaten/Jahr erhalten sie ein Stipendium von ca. 6000-7000 Rs/Monat. Damit könnten einige ihr Studium finanzieren, aber in Wirklichkeit wird es anderweitig von den Eltern verwendet.



College: 15 neue StudentInnen, alle für Software-Entwicklung und Maschinen-Learning; 5 weiblich; 10 männlich; von den männlichen Studenten haben 3 unterschiedliche Lernbehinderungen.
Zum Vergleich: im Jahr 22 waren es insgesamt 2 Studenten - beide für Software.
So bilden wir insgesamt in zwei Jahrgängen 17 Studierende aus.

Wir sparen, wo wir können und managen es mit folgenden LehrerInnen plus Verwaltung:
Verwaltung: Anbazhagan (Anbu), Muthuvel, J. Ramachandrian/Fahrer; 3 Reinigungskräfte.

Berufsschule: Ravi Shankar/Software; S. Manikandan/Electronik;
Sivanesan/Fitter; Arumugam Subburayan/Principal ITI.

College: 2 Vollzeit- und 3 Halbtags-LehrerInnen: Kayalvizhi/Software & Machine Learning;
Tamil Kalaiarasi/English & Entrepreneurship; Dr. Kalaivani Ruthiran/Physics; Arunamoorthi.
M./Mathematik; Nandhini/Bibliothek & Social media.

Ein weiterer Teilzeit-Lehrer für Software Development wird von der Fa. AURA Semiconductor Pvt. Ltd. bezahlt, ermöglicht durch Dr. Sanjeev Ranganathan. Außerdem betreuen 15 Mitarbeiter der Auroville Niederlassung der Fa. AURA Semiconductor als Mentoren die Studenten.

Alle anderen - Lavkamad, Dr. Sanjeev Ranganathan, Dr. Manish Sharma, Angelika, Simon - arbeiten freiwillig auf Volontär-Basis. Trotzdem: 70% unserer Kosten sind Personalkosten.

2. Ereignisse 2023

a) Jean Yves Tariot verließ Auroville - Manish kam und bleibt, so Gott will - Lavkamad, der Fackelträger

Ja, die Suche nach einem Nachfolger für Lavkamad begann von vorn.

Jean Yves Tariot verließ Auroville. Für uns kam es überraschend: Die jetzt herrschenden Bedingungen in Auroville, der Druck, dem er sich ausgesetzt fühlte durch unterschiedliche, nicht zusammenarbeitende Kräfte in Auroville, Visa- und Wohn-Situation, etc. Die Familie entschied, nach Frankreich zurückzugehen. Für uns eine große Enttäuschung.

Dr. Manish Sharma, ehemaliger Leiter der Universität und Dean Academics vom 'Institute of Advanced Research' in Gandhi Nagar, Gujarat, ist seit zwei Monaten in Auroville, seine Familie schon seit zwei Jahren. Er hat Interesse die Leitung des AIAT-College zu übernehmen und setzt sich aktuell tatkräftig ein. Nur - auch hier ist die Frage offen, ob die Familie tatsächlich in Auroville bleiben möchte. Mit Glück kommt im ersten Drittel nächsten Jahres die Aufklärung.



Und Lavkamad? Wie schon im letzten Jahresbericht beschrieben, er hat jetzt lange genug die AIAT-Fackel mit all seinem Herzblut hochgehalten und erfolglos versucht, sie verschiedenen Nachfolgern zu übergeben. Er ist müde. Ab April 24 tritt er weiter in den Hintergrund und wird AIAT nur noch als Exekutive zur Seite stehen. Zurzeit wird bei SAIIER/Sri Aurobindo International Institute of Educational Research (die meisten Bildungseinrichtungen in Auroville

sind hier zusammengefasst) geprüft, ob AIAT in Zukunft dort verwaltet werden kann und soll.

b) Mentor System für die StudentInnen

15 Mentoren, die bei der Firma AURA Semiconductor auf dem Udavi Campus arbeiten, betreuen unsere 17 Studenten. Einmal wöchentlich findet fast 1 : 1 ein Austausch über Lernfortschritte und offene Fragen statt, was sehr hilfreich von den StudentInnen empfunden wird.

c) Lehrer, Eltern, Schüler und StudentInnen besuchen das Matrimandir



AIAT-Studenten, -Eltern und -Personal besuchten am 21. März das Matrimandir – die Seele von Auroville; ein symbolischer Akt dafür, den Werten von Auroville auch praktisch zu begegnen und prüfend in die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit zu integrieren, was ein zentrales Anliegen unseres Colleges ist.

d) Sports Day für die ITI-Schüler



Das waren zwei erfolgreiche Sporttage, an welchen Teamwork, Einigkeit, Leistung, gesunder Wettbewerb, Spaß und Freude im Vordergrund standen.

Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner und Teilnehmer und ein großes ‚Dankeschön‘ an alle Organisatoren. Ein wahrhaft denkwürdiges Ereignis für das allgemeine Wohlbefinden, die Entwicklung jedes Einzelnen und für ITI.

e) Zeugnisübergabe in der Berufsschule – Convocation Ceremony

Es war ein Tag voller Aufregung und Stolz, als AIAT am Freitag, 13. Oktober, ihre jährliche Abschlussfeier für die ITI-Absolventen abhielt. Die Absolventen, ihre Familien und die Lehrkräfte kamen zusammen, um das Ergebnis von zwei Jahren harter Arbeit und Hingabe zu feiern, zu würdigen und zu reflektieren.

Die Veranstaltung, die auf dem Campus des Instituts stattfand, war eine gelungene Präsentation der akademischen Leistungen. Der Moment war eine symbolische Erinnerung an die Reise, die sie unternommen hatten, und an die Türen, die sich nun für neue Möglichkeiten öffneten.

Das Programm begann mit einer Rede des Schulleiters, Lavkamad Chandra.



Er wandte sich an die Anwesenden mit seinen wertvollen Worten über das Leben der Schüler, das er mit dem eines wachsenden Baumes verglich. Er erwähnte, dass es sich um ein kleines Bäumchen handelt, das richtige Pflege, Wasser, Erde und Nahrung braucht. Außerdem muss er frei von Unkraut und anderen unerwünschten Dingen sein, die sein Wachstum stören. So wie man den Baum mit Dünger, Wasser usw. pflegt, sollte man sich selbst pflegen mit

Wissen, guter Erziehung und guten Gewohnheiten. ‚Wenn du ihn nicht mit diesen Qualitäten nährst, wird das Leben bedeutungslos und man kann nicht zufrieden werden.‘

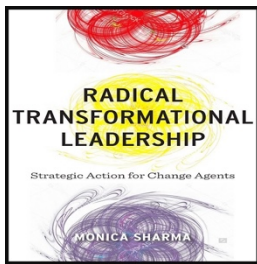
Die Einladungsansprache wurde von Herrn Senthil Kumar, dem Geschäftsführer von GT-Electronics, gehalten. Er richtete weise und inspirierende Worte an die Absolventen und betonte die Bedeutung von lebenslangem Lernen, Anpassungsfähigkeit und die Rolle der Bildung bei der Gestaltung einer besseren Zukunft. Er fügte hinzu, dass Studenten immer die Frage nach dem nächsten Schritt im Kopf haben sollten. Diese Frage wird jeden Menschen dazu bringen, über die Zukunft nachzudenken und ihn immer wieder dazu bringen, mehr im Leben zu erreichen. Um ein erfolgreicher Mensch zu werden, muss man nicht hochgebildet sein, aber er/sie sollte seine/ihre Fähigkeiten entwickeln und in seinem/ihrer Bereich hart arbeiten. Kritisches Denken wird dich im Leben voranbringen. Bildung ist ein nie endender Prozess und man muss von allem und jedem lernen. Die Absolventen wurden für ihre akademischen Leistungen gefeiert.



Einer der Höhepunkte der Zeremonie waren die von Herzen kommenden Reden der Absolventen selbst. Herr Ayush Jena hielt eine bewegende Rede, in der er über die Entwicklung während seiner Zeit am Institut reflektierte. Er sagte: "Ich bin stolz darauf, ein Teil von AIAT zu sein. Ich bin dem Management sehr dankbar, dass es mir den Weg zum B.Voc. geebnet hat - ein unerwarteter Wendepunkt in meinem Leben. Ich werde das Beste aus dieser Gelegenheit machen und ein besserer Mensch in der Gesellschaft werden. Die Lehrer im ITI sind sehr ermutigend und motivierend. Eine besondere Erwähnung gilt Herrn Ravi Shankar Sir, der mich während des gesamten Kurses unterstützt hat. Noch einmal danke ich unserem Schulleiter dafür, dass er den ITI-Schülern durch den B. Voc bessere Lebenschancen bietet.‘

Ein weiterer Höhepunkt war die Rede von Herrn Akash, einem Auszubildenden mit ‚besonderen Bedürfnissen‘. Er sagte: "Ich habe mein ITI mit der Hilfe meiner Mutter und meiner Lehrer abgeschlossen, wofür ich sehr dankbar und glücklich bin. Ich bin sogar noch glücklicher, dass ich gleich nach meinem ITI-Abschluss in B. Voc einsteigen konnte. Ich danke Ihnen sehr für die Chance, die mir gegeben ist. Herr Ravi Shankar, Leiter der ICTSM-Abteilung, dankte dem Hauptgast für seine Anwesenheit und seine wertvollen Worte. Er bedankte sich auch bei allen Anwesenden, die diese Veranstaltung zu etwas Besonderem gemacht haben.

f) Radical Transformation Leadership Seminar



Dr. Monica Sharma ist die Autorin des preisgekrönten Buches ‚Radical Transformational Leadership‘ (wir hatten früher schon einmal darüber berichtet) und ist in Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen, NGO's, Unternehmen etc. Expertin für Führungsentwicklung für gerechte und nachhaltige Veränderungen. Sie zeigt an Beispielen weltweit, wie wir unsere inneren Fähigkeiten und Weisheit nutzen können, um Veränderungen herbeizuführen, die universelle Werte wie Würde, Mitgefühl und Fairness verkörpern und gleichzeitig nicht funktionierende Systeme und Normen transformieren, um Probleme zu lösen.

Alle unsere College-LehrerInnen und StudentInnen waren begeistert und dankbar, solch ein Tool zur Verfügung gestellt zu bekommen, es zu lernen, anzuwenden, darin Halt und Orientierung zu finden und gerechte, nachhaltige Ergebnisse für das Wohlbefinden zu erzielen. Hier die Worte einer Studentin:

"Auroville is the best campus I have seen and it's so different from other colleges. Here they teach how to develop and to learn practical knowledge and theory. Here we are given good facilities and digital education system and an eco-friendly environment. Here we have some new subjects like RTL/Radical Transformational Leadership and yoga etc. The RTL helps my life and improves my inner capacity and universal values for my stand." By K.K.

g) Workshop ‚Integral Education‘ für die LehrerInnen

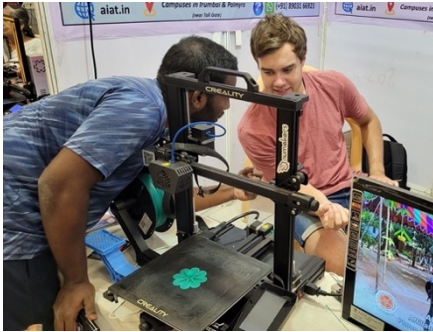
AIAT-LehrerInnen nahmen an einem 3tägigen Seminar über ‚Integral Education‘ teil. Dieses Seminar wurde von SAIER zusammen mit Auroville Foundation organisiert. Lehrer des Sri Aurobindo Ashrams/Pondicherry und Lehrer der Auroville Schulen leiteten die Gruppe. Alle LehrerInnen der Auroville Schulen, d.h. ca. 200, nahmen daran teil.

Was ist ‚Integral Education‘? Sri Aurobindo und die Mutter prägten diesen Begriff. Er bedeutet, dass ein Kind durch dieses integrale Erziehungssystem eingeladen ist, alle Facetten seiner Persönlichkeit zu entwickeln, d.h. auch noch verborgene Möglichkeiten zu entfalten. Wenn es gelingt, wirken mentale, physische und vitale Kräfte zusammen, so dass das Beste harmonisch zum Ausdruck kommen kann.

Zu ‚Integraler Erziehung‘ gehört auch, dass ein Kind die Konzepte aus seiner Perspektive verstehen lernt, die Fähigkeit zum Hinterfragen entwickelt und auch die Dinge aus der Vogelperspektive betrachten kann. Die ‚Integrale Erziehung‘ ist eine schülerzentrierte Herangehensweise, bei der die Schüler ihr Interessengebiet und die Art und Weise, wie sie es verfolgen wollen, selbst wählen können.

Da AIAT der ganzheitlichen/integralen Pädagogik folgt, ermutigen wir die Schüler und Studenten, durch tiefes Verständnis zu lernen und nicht durch Auswendiglernen. Gelernt wird durch Projekte, praktische Übungen und manchmal auch durch Recherchen in Bibliothek und Internet. Zu diesem Ansatz gehören selbstverständlich Yoga, Meditation und Sport.

h) Dominik Hohla und der neue 3D Drucker



Bildungsmesse in Pondicherry



Workshop für Aurovilianer

Wir haben es im letzten Jahresbericht schon geschrieben: was für ein vorbildlicher Volontär, ja ein Ausnahmetalent und Segen Dominik für AIAT ist. Wir bedanken uns für sein Engagement und wünschen ihm weiterhin viel Glück und offene Türen für seine persönliche und berufliche Entwicklung.

Aus Dominiks Abschlussbericht:

*„Als „Techniknerd“ und HTL-Absolvent war es mir wichtig, mein Wissen weiterzugeben, um dabei andere für meine Leidenschaft, den Maschinenbau, zu begeistern und selbst dabei zu lernen. Meine Arbeit am AIAT hat dabei alle meine Erwartungen übertroffen. Ich hatte ein sehr hohes Maß an Gestaltungsfreiheit, konnte eigene Ideen und Projekte umsetzen, hatte einen abwechslungsreichen Arbeitsalltag und flexible Arbeitszeiten, die es mir erlaubten, mehr Zeit für Kurzurlaube freizumachen. Ich empfand es besonders bereichernd mein eigenes Wissen, welches ich mir über Jahre angeeignet hatte, in unterschiedlichsten Weisen an andere weiterzugeben. In Kursen, Präsentationen und SOPs. In Person, auf Video oder schriftlich. An Jugendliche, Universitätsstudent*innen und Pensionisten. Besonders stolz bin ich darauf, etwas geschaffen zu haben, was nachhaltig etwas zu meiner Einsatzstelle beiträgt. 3D Druck wird in Zukunft hoffentlich ein Alleinstellungsmerkmal und Tool werden, Projekte umzusetzen, welche bis jetzt noch nicht denkbar waren.*

Der Sozialdienst, Auroville und Indien wird definitiv immer einen besonderen Platz in meiner Erinnerung haben. Dieses Jahr hat mir gezeigt, wie farbenfroh unsere Welt ist.

Wie viele Kulturen darauf warten entdeckt zu werden, Länder bereist zu werden und Freundschaften geschlossen zu werden.

*Ich will mich nochmal ausdrücklich bei allen bedanken, die es Mädels und Burschen in Österreich ermöglichen solche prägenden Lebenserfahrungen in einem so jungen Alter zu machen. Danke, dass ihr dazu beiträgt tolerante, weltoffene und selbstständige Österreicher*innen hervorzubringen.“*

i) Wir besuchten den Österreichischen Auslandsdienst

Daniel Schuster, Head of Vienna Office International of the Austrian Service Abroad (links im Bild), lud uns - Lavkamad und Angelika - ein, an einer Tagung des Auslandsdienstes im April teilzunehmen. Wir sollten über Auroville und AIAT lebensnah berichten und den jungen Menschen des Sozialdienst-Jahrgangs 2023 Rede und Antwort stehen.

Wir waren beeindruckt und inspiriert von dem lebendigen, offenen Austausch, der



zwischen uns entstand und wohin überall in die Welt sie ausschwärmen und ihre Erfahrungen machen würden. Hut ab! Deutlich wurde auch im Vergleich: Wer sich dafür entscheidet, in Auroville seinen Sozialdienst zu absolvieren, trifft auf ein gut organisiertes System/Netz, worin er/sie gut aufgehoben ist.

j) Unser neuer Volontär aus Österreich; Simon Hanl, stellt sich vor:



Hello, my name is Simon. I am a new volunteer at the Auroville Institute of Applied Technology. Previously, I attended a secondary college of business administration. I'm pleased I'm here since staying in India for a prolonged period of time has long been on my bucket list. I intend to undertake a variety of things for the Auroville Institute of Applied Technology. The key initiatives will be the systemization of AIAT's administration, practice-oriented projects and workshops in Entrepreneurship, and the creation of sustainable fundraising that will benefit all stakeholders of the Auroville Institute of Applied Technology. Simon

k) Firma Fastnex spendet Labor Einrichtungen für Produktion-Technology



Diese Maschinen sind für den Kurs Produktionstechnology vorgesehen und werden für Materialprüfungen eingesetzt. Wir sind Herrn A.L. Shah, MD der Firma Fastnex für seine nachhaltige Unterstützung dankbar. Auch hat die Fa. Fastnex neun fertig Ausgebildeten ein Übernahmeangebot gemacht, welches leider von niemand angenommen wurde.

l) Die Firma GT-Elektronik spendete 1 Lakh Rs, ca. 1.090 €, für den laufenden Betrieb unserer Schule.

Jedes Jahr erhalten 10 Schüler des Elektronik Kurses ihre Duale Ausbildung bei GT.

m) AIAT-College erhält die Anerkennung für das akademische Jahr 2023-24 in drei Fächern und muss 2.000 € dafür aufbringen.

AIAT erhielt unter Auflagen den Anerkennungsbescheid der Universität Pondicherry für das akademische Jahr 2023-24 in drei Fächern. Die Auflagen beziehen sich auf die Soll-Stärke des Lehrpersonals, deren Qualität und die

erforderliche Infrastruktur, sprich Klassenräume, Werkstätten, Bibliothek etc. Diese Auflagen erfordern zusätzliche Investitionen für Infrastruktur und zusätzliche Lehrkräfte.

n) Die LehrerInnen machen nach langer Zeit einen Ausflug

AIAT Staff Tour 2023 - Kodaikanal



„Eine unterhaltsame Tour, die unsere Verbindungen über den Campus des Colleges hinaus stärkte und uns half, unsere Batterien wieder aufzuladen. Die Erinnerungen an diesen Ausflug werden wir alle in Ehren halten. Alles in allem war dieser Ausflug eine wunderbare Teambuilding-Aktivität!! Vielen Dank“, die Teilnehmer

o) Saraswati Pooja & Ayudha Pooja bei AIAT



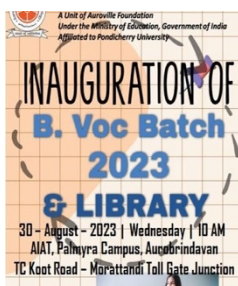
Die Amma leitet die Zeremonie

Alle bekommen einen neuen Topf

Prasad wird gerne gegessen

Das jährliche Fest zu Ehren der Göttin Saraswati, die als die Gottheit des Wissens, der Weisheit, der Kunst und der Musik verehrt wird! Ayudha Pooja ist der Verehrung und Weihe von allen Werkzeugen, Instrumenten und Maschinen gewidmet, die in Berufen und zuhause verwendet werden.

3. Einweihung B.Voc Batch und Library



B. Voc - 2023 Batch Beginn & Einweihung der neuen Bibliothek!!

Ein herzliches Dankeschön an unseren "Hauptgast, Herrn Nanda Kumar M., Geschäftsführer von LeBracs Rubber Linings Pvt. Ltd.", der den Anlass würdigte und den Bau der Bibliothek mitfinanzierte.



4. Was nun wirklich dringend umgesetzt werden muss

a) Schulbus

Wie manche von Euch wissen, haben wir Mitte September eine Sonder-Spendenaktion gestartet, um einen Schulbus kaufen zu können. Wir schrieben: „Eine der dringendsten Anforderungen der Eltern der Student: innen ist jedoch, dass AIAT die Student: innen mit einem Bus transportiert. (Eine gängige Praxis in Indien: alle Colleges transportieren ihre Student: innen auf diese Weise.) Besonders die Eltern der jungen Frauen sind besorgt über die Sicherheit ihrer Töchter und drohen AIAT, die jungen Frauen vom College abzumelden. Ein gebrauchter 10 Jahre alter College Bus kostet ca. 7 Lakhs Rs., 700000 Rs, das sind ca. 8.000 €.“ Wir freuen uns sehr mitteilen zu können, dass 8.000 € zusammengekommen sind, und danken euch sehr dafür. Es ist genau die Summe, von der wir meinten, sie zu brauchen, weil es entsprechende Internet-Angebote für gebrauchte Busse gab, denen wir folgten. Als das Geld zusammen war fuhren Lavkamad, Mr. Arumugam, Ramachandrian und Anbu 6 Stunden/ein Weg nach Madurei zum Händler/der einzige weit und breit. Aber der Schein im Internet-Portal trog. Was sie vorfanden, war gelinde gesagt ‚Schrott‘. Auch die etwas teureren Modelle taugten nichts. So ein Frust! Einen gebrauchten Bus zu kaufen können wir vergessen. Nun liegt das Geld auf der Bank und bringt 6% Zinsen/auf ein Jahr gesehen und es gibt eine Übergangslösung für den Transport: LehrerInnen nehmen manche SchülerInnen auf ihrem Weg zur Schule mit auf dem Roller und wir konnten die Eltern überreden, sich bis Sommer 24 zu gedulden. Trotzdem: das College braucht einen neuen Schulbus, und dafür brauchen wir noch einmal 8.000 €.

b) Computer für das Lab

Es ist ganz einfach: die PCs im Lab sind über 10 Jahre alt und können nicht mehr repariert werden. Wir brauchen 25 neue Computer, damit eine B Voc-Klasse funktionstüchtig ist, eigentlich aber 50 Stück. Einer kostet ca. 45000 Rs, was umgerechnet ca. 480 € sind, also 12.000 € Minimum.

c) Von den Werkstatteinrichtungen für Green Energy & Electric Systeme ganz zu schweigen.

5. Unsere Pläne zur Verbesserung von AIAT

Folgende Maßnahmen möchten wir umsetzen, um die Effizienz zu verbessern und die Kosten pro Student*In zu senken. Wenn dann noch die Anzahl der StudentInnen verdoppelt werden könnte ...

- a) Ein verändertes Marketing-Konzept: AIAT-College soll als eine Institution der angewandten Wissenschaften einen Namen haben: Ganzheitlichkeit (Integral) der Bildung, Qualität, praktische und duale Ausrichtung in Zusammenarbeit mit der Industrie. Das ist unsere Ausrichtung! Dies soll gezielt über elektronische Medien, Einladung der Schüler aus den 12. Klassen der benachbarten Gymnasialen Schulen, etc. beworben werden. Werbung über Plakate etc. soll rechtzeitig stattfinden. Die beste Überzeugung ist die von Mund zu Mund, das wissen wir. Hier noch ein weiteres Feedback eines unserer ersten Studenten: "Hello everyone, my name is P.K., and I am studying at "The Auroville Institute of Applied-Technology-College". I have been studying here for the past year and I am going to share

my experiences with you.

I know how they are in Auroville but I was excited when I joined here because this is a real college. I hoped everything would be good and it turned out to be the best in the end even though we were only two in our batch we helped each other and worked together.

Everything is practical here. Learning is very easy, and I was so happy about it. Additionally, we have integral yoga and RTL which helps us in improving our personality and helps us in learning about ourselves. We have volunteers who help us in various aspects of the classes. The teachers are very good at teaching and helping us in every aspect they can. I am glad, that I have joined here. Thanking you."

- b) Drei weitere IT- und Elektronik Kurse sollen ab 2024 angeboten werden. Diese Kurse sollen so gestaltet sein, dass in dem 1. Jahr fast alles gemeinsam unterrichtet wird; im 2. Jahr soll auch in allen IT-verbundenen Kursen gemeinsam unterrichtet werden; nur im 3. Jahr soll Spezialisierung erfolgen. Ähnlich könnten wir mit Kursen aus den Bereichen Elektronik, Green Energy und Produktions-Technology verfahren.

6. Unsere Helfer, Dank und Spendenaufruf

Ihr habt unsere HelferInnen sicherlich bemerkt:

- Mr. Nanda Kumar M., Geschäftsführer von LeBracs, hat uns die Eröffnung einer kleinen Bibliothek ermöglicht.
- Mr. A.L. Shah, Geschäftsführer der Firma Fastnex, eine Ashram-nahe Firma, hat uns Laboreinrichtungen gespendet.
- Die Firma GT-Elektronik spendet 1 Lakhs Rs, ca. 1.090 €, für den laufenden Betrieb der Schule.
- Die Volontäre tun, was sie können. V.a. durch Dominik Hohla und seine 3D-Drucker-Workshops kam auch ein bisschen Geld herein.
- Der Spendenaufruf an Euch im September wegen des Schulbusses hat 8.000 € eingebracht, darin 5.000 € von AVI-Deutschland.
- Vor kurzem besuchte Frau Binah, AVI-USA, Auroville und erklärte sich bereit, uns bei einem Spendenaufruf in ihrer Sektion zu unterstützen. Wir sind dran.
- Und all die treuen AVI-Deutschland Spender, von denen wir kontinuierlich vierteljährlich einen kleinen Teil ihres Einkommens (als Stipendium oder zur freien Verwendung) zur Verfügung gestellt bekommen. So hilfreich!

Das alles ist großartig und wir sind sehr, sehr dankbar dafür.

- Wer nicht hilft ist Auroville Foundation. Wir haben es aufgegeben für einen Govt. Grant von AVF vorstellig zu werden. Wir bekommen keine Termine, es besteht kein wirkliches Interesse an AIAT. Es waren nur leere Worte am Anfang, dass AIAT mithilfe der indischen Regierung die Infrastruktur ausbauen könnte. AVF hatte es der Universität Pondicherry schriftlich gegeben, in Auroville eine Hochschule der Angewandten Wissenschaften aufbauen zu wollen. Nun ist keine Rede mehr davon.

Unter diesen Umständen und wohlwissend, dass wir mit den beschriebenen Mitteln - so hilfreich und grundlegend sie sind - nicht wirklich eine Qualität-Hochschule für Angewandte Wissenschaften bauen können, werden wir unsere Fundraising-Aktionen verstärken und auch vermehrt an die Industrie in Indien

und große Stiftungen in Deutschland und in den USA herantreten.
Warum nicht aufgeben -, fragen manche .
Weil wir damit denen in die Hände spielen würden, die Auroville in ein Touristen-
Zentrum umwandeln wollen, anstatt zu helfen, es weiter in einen Ort der Bildung
und Forschung zu entwickeln, um Antworten auf heutige Herausforderungen und
praktische, bezahlbare Lösungen zu finden.
AIAT sollte es als Institute systematisch tun.

Spendenaufruf

Wir können es einfach sagen:

Ihr seid die Basis,
ein Teil unserer Motivation in dunklen Stunden
und das Herz von AIAT -
es wäre sehr hilfreich, weiter auf Euch bauen zu dürfen.

Es bestehen folgende Spenden-Möglichkeiten

- a) eine Summe zur Deckung der laufenden Betriebskosten
- b) Stipendium (60 €/Monat; 720 €/Jahr; es können natürlich auch halbe Stipendien
gespendet werden)

(97% davon kommt direkt den Jugendlichen zugute; für die Verwaltung werden 3%
verwendet; wir selbst im Management-Team arbeiten ehrenamtlich).

Eure Spenden sind steuerlich absetzbar.

Unbedingt als Verwendungszweck „AIAT-Stipendium“ oder „Spende für AIAT“ angeben,
damit Euer Geld auch bei uns ankommt.

Unbedingt Euren Namen und Adresse auf der Überweisung angeben, damit die
Spendenbescheinigung bei Euch ankommt. Vielleicht mögt Ihr auch Eure E-Mail-Adresse
mitteilen, so könnten wir den Jahresbericht /Verwendung der Spenden direkt senden.

Bankverbindung: Auroville International Deutschland e.V., Berlin.

IBAN: DE16 4306 0967 8019 3892 00; BIC GENODEM1GLS

*Eine frohe Advents- und Weihnachtszeit
wünschen wir Euch
und ein zuversichtliches, friedliches 2024.*

*Möge es sich in den Brennpunkten der Welt
- wir meinen damit auch Auroville -
zum Guten wenden!*

Lavkamad & Angelika



AIAT
Auroville Institute
of Applied Technology
be part of it!

www.ariat.in

* Facebook * Instagram

Exkurs: Warum Indien helfen, wo es vor der eigenen Haustüre brennt?

Von uns aus auf Indien geschaut:

- Ein Model für Zusammenleben von verschiedenen Völkern, Rassen, Sprachen, Ethnien, Religionen in der heute von so vielen Kriegen beklagten Welt. Eigentlich ist es ein Wunder, dass es ohne eine autoritäre Diktatur wie z.B. in China funktioniert.
- Höchstes Wirtschaftswachstum - allerdings: Gemessen an den Einnahmen/Person steht Indien weit unten auf der Skala (148. Stelle von 189 Ländern oder im Durchschnitt 2.388 \$/Person/Jahr bzw. 199 \$/Monat.
- In den letzten 10 Jahren wurden hier in rasantem Tempo Infrastruktur (Autobahnen, Schnellzüge, Flughäfen, Hafenanlagen, digitale Infrastruktur, Stromerzeugung) und industrieller Aufbau forciert, um neue Arbeitsplätze zu schaffen.
- Immerhin ist Indien mit 1,4 Milliarden Menschen nun das bevölkerungsreichste Land.
- Eine junge Bevölkerungsstruktur. Viele Universitäten, aber es mangelt bis auf gute, teure Ausnahmen an Qualität.
- Zwei Gründe für junge Menschen nicht den geeigneten Job zu finden: Mangelnde Qualität bezahlbarer Ausbildung und zu wenig industrielle Arbeitsplätze.
- 65% der Bevölkerung lebt auf dem Land, wo auch die meisten Menschen unter der Armutsgrenze leben. Hier mangelt es besonders an guten Schulen, Arbeitsplätzen, geschweige denn Hochschulen.
- Die ärmsten 10% der indischen Bevölkerung verursachen im Wesentlichen überhaupt keine CO2 Emissionen durch Straßenverkehr und den Kauf von Produkten (Lucas Chancel, Co-Direktor des World Inequality Lab an der Paris School of Economics). Danken wir es ihnen.
- Wie schafft man jeden Monat 1 Million neue Jobs für die junge Generation, die jeden Monat auf dem Arbeitsmarkt nach Arbeit sucht?
- Es wandern viele gut ausgebildete InderInnen in die reichen Länder aus.

Wir glauben, dass eine gute fachliche, bezahlbare Ausbildung der Schlüssel zur Beseitigung der Armut ist.

Auf dem Land und in kleinen Städten (Villupuram, Pondicherry...) können z.B. neue kleine oder Micro-Fachbetriebe entstehen; die Menschen könnten in ihrer Heimat bleiben und müssten nicht mehr migrieren.

Wir plädieren für ganzheitliche/integrale Bildung, für Qualität, praktische und duale Ausrichtung in Zusammenarbeit mit der Industrie und für eine Kultur der Startups.

Dafür lohnt es sich doch zu spenden- oder nicht?!